

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	7
HANS-JOACHIM HACKER	
Schwedisch-Pommern und der neue Landesherr nach 1648 – die erste Phase bis zur Abdankung der schwedischen Königin Christina	9
SVERKER OREDSSON	
Schweden nach dem Westfälischen Frieden – eine kurzlebige Großmachtstellung und ein dauernder Großmachtstraum	21
KLAUS-R. BÖHME	
Die sicherheitspolitische Lage Schwedens nach dem Westfälischen Frieden	31
LEON JESPERSEN	
Dänisch-schwedische Rivalität und das Scheitern der nordischen Zusammenarbeit	47
HERBERT LANGER	
Die Entwicklung der Pommernfrage bis zum Friedensschluß in Münster und Osnabrück 1648	65
BOGDAN WACHOWIAK	
Die Erwerbung Pommerns in der brandenburgischen Politik des 17. Jahrhunderts	85
ZYGMUNT SZULTKA	
Das Verhältnis der hinterpommerschen Stände zu Brandenburg und Schweden in den Jahren 1648/53 bis 1660	101
HELMUT BACKHAUS	
Pommern als schwedische Militärprovinz um die Mitte des siebzehnten Jahrhunderts	121

NILS JÖRN

Die Etablierung des Wismarer Tribunals als Oberappellationsgericht für die schwedischen Provinzen im Alten Reich 1653-1664 135

IVO ASMUS

Das Amt des Generalgouverneurs und der Herrschaftsstil Carl Gustav Wrangels 173

HAIK THOMAS PORADA

Die Etablierung der schwedischen Finanzverwaltung in Pommern auf lokalem Niveau – das Beispiel der Stadt und Festung Altdamm 197

JÜRGEN BOHMBACH

Ein Anzug, der nicht paßte - die Herzogtümer Bremen und Verden als schwedischer Brückenkopf, Kompensationsobjekt und militärisches Reservoir 247

ERNST MÜNCH

Die Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Mecklenburg 267

HEIKO DROSTE

Zwei Stettiner Familien im schwedischen Aufwind: Albinus und Friedeborn 289

DIRK SCHLEINERT

Axel Lillie und das Amt Loitz – Eine Studie zum Wiederaufbau des flachen Landes in Pommern nach dem Dreißigjährigen Krieg 307

ANJA MIRASCH

Zur Frauenaufbiographik der schwedischen Großmachtszeit 343

JÜRGEN THEIL

Die Uckermark im Dreißigjährigen Krieg – das Schicksal einer Region zwischen Pommern und Brandenburg im Spiegel zeitgenössischer Quellen 367

RALF GROB

“Anklam ist kein Kind des Glücks.” Der Alltag im Anklam des
ausgehenden 17. Jahrhunderts

383

PARSLA PETERSONE

Riga als ein bedeutender Knotenpunkt im schwedischen
Post- und Verkehrssystem um die Ostsee im 17. Jahrhundert

401